

Ressort: Lokales

Streit um Sexualkundeunterricht in Schleswig-Holstein geht weiter

Kiel, 04.09.2016, 15:04 Uhr

GDN - In der Auseinandersetzung über das Vorhaben, Grundschüler in Schleswig-Holstein im Unterricht mit den verschiedenen sexuellen Identitäten vertraut zu machen, hat der Hamburger Staatsrechtler Christian Winterhoff in einem Gutachten im Auftrag des Vereins "Echte Toleranz" den Vorwurf erhoben, ein solcher Unterricht sei verfassungswidrig. Er widerspreche auch dem Schulgesetz des Landes.

Wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (Montagausgabe) berichtet, verweist Winterhoff in seinem Gutachten, das an diesem Montag vorgestellt werden soll, auf das Neutralitätsgebot, das der Staat in der Schule zu wahren habe. Zudem seien die Vorstellungen der Eltern zu beachten. Hintergrund ist ein Kieler Landtagsbeschluss von 2014, der mit den Stimmen von SPD, Grünen, SSW, Piraten und FDP die Landesregierung aufforderte, einen Aktionsplan gegen Homophobie zu erarbeiten. Teil davon soll auch der Unterricht sein. Bereits zwei Entwürfe für den "Methodenschatz für Grundschulen zu Lebens- und Liebesweisen" sind im Kieler Sozialministerium verworfen worden. Befürworter sprechen von Aufklärung, Kritiker befürchten, bestimmte sexuelle Identitäten würden bevorzugt betrachtet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-77513/streit-um-sexualkundeunterricht-in-schleswig-holstein-geht-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619